Referat

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **122 (1980)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Serologische Diagnose von Katzenleukämie

Herr Dr. K. Weijer, Antoni van Leeuwenhoek Ziekenhuis, Plesmanlaan 121, 1066 CX Amsterdam, macht auf die Möglichkeit aufmerksam, in seinem Laboratorium Katzenblut auf die Gegenwart von Katzenleukämievirus untersuchen zu lassen, mit nachfolgendem Text:

Schnelle Ergebnisse

durch Verwendung eines indirekten Immunofluoreszenz-Tests ist das Ergebnis in 2 Arbeitstagen nach Empfang der Blutausstriche verfügbar.

Genauigkeit

die Ergebnisse des sehr empfindlichen indirekten Immunofluoreszenz-Tests sind in guter Übereinstimmung mit denen anderer Tests.

Kosten

durch kostensparende Arbeitsweise konnten die Preise stabilisiert werden.
bei Vorauszahlung kostet die Untersuchung hfl. 30.– für jede Katze.
bei nachträglicher Bezahlung wird eine Bearbeitungsgebühr von hfl. 5.– berechnet.

Information

Frau P. Scheeres-Spoorenberg
Telefon 020–5122580

Wir verweisen auch auf die Arbeit von *R. H. Gwalter* in diesem Archiv, Band *121,* Seiten 367 und 451, 1979.

REFERAT

Gallivan M. V. E., Davis W. A. II, Garagusi V. L., Paris A. L., Lack E. E.
FATAL CAT-TRANSMITTED TULAREMIA: DEMONSTRATION OF THE ORGANISMS IN TISSUE.
(Tödliche, durch eine Katze übertragene Tularämie: Nachweis des Erregers im Gewebe)
S. Med. J. 73, No. 2, 240–242, 1980

Ein 65 Jahre alter Mann litt bei Einlieferung ins Spital an Fieber und Schüttelfrost. Er wies auf dem linken Handrücken ein therapieresistentes Geschwür und in der gleichseitigen Achselhöhle eine Lymphknotenschwellung auf. 5 Tage vorher hatte er zufällig den Handrücken am Mund seiner Katze aufgeschlagen. In der Folge entwickelte sich eine ulzerierende Wunde. Es war beobachtet worden, dass diese Katze vorgängig mit dem Kadaver eines toten Kaninchens gespielt hatte. 10 Tage nach Einweisung traten beim Patienten abdominale Schmerzen auf, und es wurde eine Probelaparatomie durchgeführt. Dabei liess sich eine granulomatöse Entzündung von Leber, Bauchfell und Fettgewebe mit herdförmigen Nekrosen feststellen. Die mikrobiologische Prüfung blieb negativ. Postoperativ verschlimmerte sich der Zustand und es traten eine bilaterale Pneumonie und renale Störungen auf. Die Agglutination ergab einen Titer von 1:80 für Agglutinine gegen Francisella tularensis. Trotz gezielter Antibiotika-Therapie verschlechterte sich der Zustand des Patienten. Er starb 28 Tage nach dem Zwischenfall mit der Katze. Der Agglutinin-Titer betrug dann 1:160. Mittels Färbung liessen sich mikroskopisch in Lunge und linkem Lymphknoten kleine Stäbchen nachweisen und der Immunofluroeszenz-Test war positiv für Tularämie. *X. Bühlmann, Basel*